

Festlegungsprotokoll der Beratung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung

Datum: 03.11.2015
Ort: Stadthaus, Erich Kästner Platz 1, Raum 3.9.
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:25 Uhr

Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Mitglieder:

Frau Breitschuh-Wiehe (Leitung) Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Herr Halecka Lebenshilfe Cottbus e.V.

Teilnehmer:

Herr Schaaf, Vorsitzender JHA
Frau von De Parade, Jugendamt
Herr Bartels, Jugendamt
Frau Effenberger, Jugendamt
Herr Raab, Jugendhilfe Cottbus e.V.

Beratungsgegenstand:

Jugendförderplan 2016 (mit finanzieller Erhöhung) und Familienförderplan 2016 (mit finanzieller Erhöhung).

Sachverhalt:

Im UA Jugendhilfeplanung am 27.10.2015 wurde der Jugendförderplan 2016 (mit finanzieller Erhöhung) und Familienförderplan 2016 (mit finanzieller Erhöhung) besprochen. In beiden Fällen wurde keine Empfehlung an den Jugendhilfeausschuss ausgesprochen. Es wurde um eine zusätzliche Argumentation gebeten.

Daraufhin wurde verabredet, dass die Empfehlung der Mitglieder des UA Jugendhilfeplanung zum Jugendförderplan 2016 (mit finanzieller Erhöhung) und Familienförderplan 2016 (mit finanzieller Erhöhung) bis Montag, 02.11.2015 per E-Mail an die Geschäftsstelle gesendet wird.

Frau Krajewski, die im UA Jugendhilfeplanung am 27.10.2015 in Vertretung für Herrn Amat Kreft teilnahm, hat keine Empfehlung bis zum 02.11.2015 eingereicht.

Herr Halecka bat in seiner E-Mail vom 02.11.2015 um eine kurze Beratung der Mitglieder des UA Jugendhilfeplanung, vor dem Jugendhilfeausschuss am 03.11.2015, da er noch Beratungsbedarf zum Jugendförderplan sieht.

Frau Breitschuh-Wiehe hat diesem Termin stattgegeben.

Herr Halecka weist noch einmal darauf hin, dass es zu den Projekten mehr Informationen und Zahlen aus der Verwaltung geben muss. Die Zuarbeit war ihm nicht ausreichend, insbesondere wären die Teilnehmerzahlen des Aktivspielplatzes wünschenswert gewesen. Frau Effenberger informiert, dass die Nutzerzahlen im Konzept enthalten sind. Herr Bartels gibt den Hinweis, dass die Anfrage noch an die Verwaltung hätte gestellt werden und eine Zuarbeit erfolgen können.

Herr Halecka äußert noch einmal, dass es für die Folgejahre mehr detaillierte Informationen zu den einzelnen Projekten geben muss.

Die Rahmenbedingungen müssen im Teilplan festgelegt werden.

Herr Bartels erläutert, dass die Planungsgruppe aus Mitgliedern des Jugendhilfeausschuss, der AGs 78 und der Verwaltung besteht und gemeinsam an der Fortschreibung des Teilplans arbeiten. Anfang des Jahres 2016 wird die Planungsgruppe voraussichtlich wieder tagen.

Abstimmung:

Frau Breitschuh-Wiehe bittet um Abstimmung:

Familienförderplan Empfehlung ja/nein

Frau Giesecke	ja (liegt vor)
Frau Löbe	ja (liegt vor)
Herr Halecka	ja
Frau Breitschuh-Wiehe	ja

Es werden 4 Empfehlungen ausgesprochen.

Der Familienförderplan 2016 mit finanzieller Erhöhung wird zur Empfehlung in den Jugendhilfeausschuss eingebracht.

Jugendförderplan Empfehlung ja/nein

Frau Giesecke	ja	(liegt vor)
Frau Löbe:	Enthaltung (liegt vor)	
Herr Halecka	ja	
Frau Breitschuh-Wiehe	ja	

Es werden 3 Empfehlungen ausgesprochen und eine Stimmenthaltung.

Der Jugendförderplan 2016 mit finanzieller Erhöhung wird zur Empfehlung in den Jugendhilfeausschuss eingebracht.

gez. G. Breitschuh-Wiehe
Mitglied UA Jugendhilfeplanung

K. Kaufmann
Protokollantin